



Naturpark Südschwarzwald



Newsletter Blühender Naturpark Südschwarzwald

- Ausgabe Januar 2024 -

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner des Netzwerks Blühender Naturpark Südschwarzwald,

das Jubiläumsjahr „25 Jahre Naturpark Südschwarzwald“ ist angebrochen. Fast auf den Tag genau am 1. Februar 1999 wurde er in Titisee feierlich gegründet. In diesem Jahr finden so manche Veranstaltung unter dem Motto „Wir sind Naturpark“ statt. Wir freuen uns, wenn Sie daran mitwirken und teilhaben. Schauen Sie doch mal vorbei unter www.naturpark-jubilaem.de! Die Seite wird sich weiter mit Informationen und Veranstaltungstipps füllen.

Herzliche Grüße aus der Naturparkgeschäftsstelle im Haus der Natur am Feldberg
Holger Wegner



1. Aus den Naturpark-Gemeinden

„Blühendes Rickenbach“ (Teil 1)

Seit 2014 nimmt die Gemeinde Rickenbach am „Blühenden Naturpark“ teil und hat im Zuge dessen bereits verschiedene kommunale Flächen gemäß der Zielsetzung der Kampagne umgestaltet. In enger Verzahnung mit den Tätigkeiten der Gemeinde hat sich von Beginn an das ehrenamtliche Engagement von einzelnen Personen und Vereinen sehr dynamisch entwickelt. Unter dem zentralen Stichwort „Siedlungsgrün“ wurden gemeinsam bereits verschiedene Projekte realisiert, die konzeptionell zusammenhängen. (Konkrete Praxisbeispiele werden in Teil 2 im nächsten Newsletter vorgestellt.)

Mit dem Ziel, konkrete Maßnahmen gegen das Artensterben vor Ort zu unternehmen, wurde vor zehn Jahren die Umwandlung von Siedlungsgrün in naturnahes, insektenfreundliches Grün angegangen. Die Initiative hierfür ging vom Schwarzwaldverein aus. Die thematische Wanderausstellung des Naturparks wurde nach Rickenbach geholt, und es wurden mehr öffentliche Vorträge zu diesem Thema gehalten. Unter der Überschrift „**Blühendes Rickenbach 1.0**“ wurde die Gemeinde mitsamt Bauhof ins Boot geholt, erste Flächen wurden umgestaltet. Zusätzlichen Schub bekam die Initiative im Jahr 2017 durch das Programm „Natur nah dran“ des Landes Baden-

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Württemberg und des NABU, wozu auch die örtlichen Garten-Landschaftsbau-Betriebe einbezogen wurden. (Nähere Infos und Fotos von dieser ersten Phase sind hier zu finden: <http://www.netzwerk-naturschutz-wt.de>). In den ersten Jahren waren die Maßnahmen auf öffentliches, innerörtliches Grün beschränkt.

Ab 2022 wurde die Initiative auf „**Blühendes Rickenbach 2.0**“ ausgedehnt. Wesentliches Merkmal dieser Weiterentwicklung war die Erweiterung auf den gesamten Siedlungsraum, also auch private Grünflächen. Im selben Jahr wurde der unter dem Label „Hotzenwald-Naturgarten“ angelegte Privatgarten von Ralf Engel im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Tausende Gärten – Tausende Arten“ ausgezeichnet und konnte fortan als Positivbeispiel für naturnahes Privatgrün dienen. Es wurden wiederum mehrere Vorträge zu dem Thema gehalten und 2023 eine „offene Gartentür“ für die interessierte Öffentlichkeit organisiert. Jedes Jahr wurden zudem neue Flächen in ganz Rickenbach angelegt.

Ein weiteres Element der erweiterten Initiative war die gezielte Ansprache örtlicher Vereine mit dem Angebot, bei der naturnahen Umgestaltung von deren Flächen behilflich zu sein – meist in Form von Baum- und Heckenpflanzungen, durch Extensivierung der Pflege sowie durch die Anlage von Säumen mit Langgras-Strukturen.

Man wollte jedoch nicht innerorts verweilen. Bereits seit 2018 werden zwei ökologische Auswahlflächen im Straßenbegleitgrün betreut, also außerorts. Dies schließt die Erstellung eines abgestimmten Pflegeplans und von Erfahrungsberichten mit Erfolgskontrolle ein, denen zufolge die Vorkommen der botanischen Zielarten (z. B. Orchideen) deutlich gestärkt werden konnten.

Die Kampagne „Blühendes Rickenbach“ hat von ihrem Beginn 2014 an eine Reihe von Aspekten beinhaltet, die maßgeblich zum Erfolg der Maßnahmen beitragen:

- ausgeprägtes ehrenamtliches Engagement im Rahmen bestehender Vereinsstrukturen und unter Einbeziehung der Öffentlichkeit
- enge Abstimmung mit der Gemeinde, teilweise auch Übernahme von Dienstleistungen für sie (z. B. im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen) gegen Aufwandsentschädigung
- Teilnahme an Wettbewerben (z. B. „Goldene Wildbiene“) zur Motivation der vor Ort Engagierten und für öffentliche Aufmerksamkeit
- Öffentlichkeitsarbeit durch Vorträge, Führungen, Kommunikation über das Internet und die lokale Presse, Erstellung von Praxis-Handreichungen mit Anleitungen zum Selbermachen
- Motto: **„Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf“** – was immer wir schenken, erhalten wir mindestens doppelt zurück.

(Wir danken dem Initiator des „Blühenden Rickenbach“, Dr. Ralf Engel, für die ausführlichen Informationen.)



Naturpark Südschwarzwald



2. Berichte

Netzwerktreffen für naturnahe Flächengestaltung

Im Januar fand auf dem Feldberg das 2. Netzwerktreffen mit Betrieben aus dem Garten- und Landschaftsbau und der Planung im Haus der Natur am Feldberg statt. Das Netzwerk wurde vor einem Jahr gegründet und bietet Austausch und fachlichen Input für inzwischen 13 teilnehmende Betriebe und Planungsbüros.

Das Netzwerk hat das Ziel, die Kampagnenarbeit des Blühenden Naturparks Südschwarzwald fachkundig zu unterstützen. Im Rahmen der „Blühenden Unternehmen“ werden Firmen aller Branchen vom Naturpark dabei beraten, wie sie ihr Firmengelände naturnaher und insektenfreundlicher gestalten können. Ziel ist es, die Unternehmen für die „Biodiversität vor der Firmentür“ zu sensibilisieren und durch verschiedene Maßnahmen, wie Blühwiesen, schattige Plätze und Gebäudebegrünung, ökologisch wertvolle Flächen zu schaffen, die gleichzeitig besser angepasst sind an Hitze, Trockenheit und Starkregenereignisse.

Genau hierfür möchte der Naturpark in Zukunft Hand in Hand mit dem **Netzwerk Garten- und Landschaftsbau/Planung** Projekte initiieren und begleiten – von der Sensibilisierung, über die Beratung und Planung bis hin zur passenden Umsetzung.

Das Netzwerk trifft sich zweimal pro Jahr und soll weiter wachsen. Weitere interessierte Betriebe sind willkommen.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit oder weiteren Fragen steht Projektkoordinatorin Katrin Schmon zur Verfügung: katrin.schmon@naturpark-suedschwarzwald.de, Tel.: 07676- 9336 62.



Zweites Treffen des Netzwerks Garten- und Landschaftsbau/Planung am 12.01.2024

| | | | | |
|----------------|-------------------|------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Vorsitzende: | Stellvertreterin: | Geschäftsführer: | Bankverbindung: | |
| Landrätin | Bürgermeisterin | Forstdirektor | Volksbank Freiburg eG | Sparkasse Hochschwarzwald |
| Marion Dammann | H. Reinbold-Mench | Roland Schöttle | DE16 6809 0000 0018 7380 07 | DE92 6805 1004 0004 3338 86 |
| Lörrach | Freiamt | Feldberg | BIC GENODE61FR1 | BIC SOLADES1HSW |





Naturpark Südschwarzwald



3. Tipps & Themen

Gehölze schneiden und neu pflanzen

Bis Ende Februar können Gehölze aller Art noch zurückgeschnitten werden, und zwar am besten an frostfreien Tagen. Ab März beginnt wieder die Brutsaison unserer heimischen Vögel, die auf keinen Fall durch Gehölz-Pflegemaßnahmen gestört werden sollten. Der anfallende Gehölzschnitt kann langfristig aufgetürmt werden, z. B. an einer schattigen Stelle, um dort Käfern und anderen Kleintieren als neuer Lebensraum dienen. Wertvolle **Hinweise zur Gehölzpflege** sind u. a. auf der Website des NABU zu finden. Hier werden Aufbauschnitt („Grundlage für kräftigen Wuchs“), Erhaltungsschnitt („Den Zustand bewahren“) und Verjüngungsschnitt („Anti-Aging für Gehölze“) im Detail erläutert ([Link](#)).

Neue Gehölze können in der Zeit der Vegetationsruhe bis zu ihrem Neuaustrieb (Anfang Februar bis Mitte Mai) gesetzt werden. Hecken und Kleingehölze bieten nicht nur vielen Kleintieren und Vögeln Nahrung und Lebensraum, bei der gezielten Auswahl von blühenden Sträuchern und Bäumen können sie auch eine wertvolle Nahrungsgrundlage für blütenbesuchende Insekten sein. In unserem Newsletter von März 2023 haben wir bereits die Bedeutung heimischer Gehölze erläutert und Empfehlungen formuliert ([PDF](#)).

Quelle:

Netzwerk Blühende Landschaft: „Newsletter 2021/01“ (<https://bluehende-landschaft.de>)

Wildbiene des Jahres: Blauschwarze Holzbiene

Das Kuratorium des Wildbienen-Katasters Baden-Württemberg (WBK) benennt alljährlich die „Wildbiene des Jahres“. Hierbei wird eine besonders interessante Wildbienenart ausgewählt, die allen Interessierten einen Einblick in die große Welt der teilweise sehr kleinen Geschöpfe geben soll. Dieses Jahr konnte die **Blauschwarze Holzbiene** (*Xylocopa violacea*) das Rennen für sich entscheiden. Mit ihrer Größe von bis zu drei Zentimetern ist sie nicht nur unsere größte Wildbienenart, sondern gehört mit ihren schimmernd blauviolett Flügel auch zu den auffälligsten und schönsten Arten.

Wie der Artname bereits verrät, nistet sie in von Sonne beschienenem Totholz, in Zaunpfählen oder Holzbalken. Als Holzbienenart nagt sie ihre Brutröhren in Holz, wodurch teilweise meterlange Gänge entstehen können. Daher hält sich die Blauschwarze Holzbiene gerne in struktur- und totholzreichen Streuobstwiesen und Gärten auf, wo die Art bereits früh im Jahr zu beobachten ist, da sie an warmen und sonnigen Tagen bereits ab Februar fliegt. Obwohl sie Schmetterlings- und Lippenblütler präferiert, sammelt die Art insgesamt mindestens an zehn Pflanzenfamilien den Pollen für die Versorgung ihrer Brut. Die Blauschwarze Holzbiene ist auch eine der wenigen Arten bei uns, die ihren eigenen Nachwuchs noch miterlebt: Zwei Monate lang bewachen die Weibchen ihren Nestingang, bis sich in den Kinderstuben etwas zum Schlupfe regt.



Naturpark Südschwarzwald



Die Blauschwarze Holzbiene ist durch ihre Größe und blau schillernde, aber sonst vollständige schwarze Färbung leicht zu identifizieren (Quelle: <https://www.wildbiene.org>)

Wer für diese beeindruckende (und ganz harmlose) Wildbiene etwas tun möchte, kann gerne als Nisthilfe einen alten Baumstamm besonnt aufstellen. In den Garten lockt man sie zwischen Februar und Oktober am besten mit Schmetterlings- und Lippenblütlern (Tipp: Platterbsen pflanzen!).

Quellen:

Netzwerk Blühende Landschaft: „Newsletter 2024/01“

<https://bluehende-landschaft.de/insekt/blauschwarze-holzbiene/>

<https://www.wildbiene.org/2024/01/18/wildbiene-des-jahres-2023/>

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



4. Terminhinweise

Online-Seminarreihe „Begeisterung für biologische Artenvielfalt weitergeben“

In der bereits angekündigten Online-Seminarreihe steht noch ein Termin aus (Beginn um 18.30 Uhr, Dauer ca. zwei Stunden):

6. Februar: **Das sieht man nicht alle Tage** – von Blindschleichen, Feuersalamandern, Gottesanbeterinnen und allerlei anderen Besonderheiten.

Eine Teilnahme ist möglich, auch wenn sie die ersten Termine nicht wahrnehmen konnten. Die Referentinnen Christiane Denzel und Karin Keller zeigen, wie Tiere und Pflanzen in ihren Habitaten ihren Platz finden, miteinander harmonieren oder sich „spinnefeind“ sind. Anhand vieler Beispiele und Ideen zeigen sie, wie diese Themen Kindern nähergebracht werden können. Kontakt und Anmeldung für die Seminarreihe: info@bluehende-naturparke.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

BUND-Seminar „Wildbienen“, 27. Februar 2024 (online)

In der Reihe „Artenkenntnis für Einsteiger*innen“ des BUND geht es am 27. Februar (18-20 Uhr) um **Wildbienen**. In der online per Zoom durchgeführten Veranstaltung stellt der Referent Robert Zimmermann wichtige heimische Arten und ihre Lebensweise vor. Viele der über 600 heimischen Bienenarten sind bedroht, dabei spielen sie für den Erhalt eines gesunden Ökosystems eine große Rolle. In dem Vortrag wird Interessantes über diese wichtigen Bestäuber vermittelt. Um Anmeldung wird bis zum Vortrag unter folgendem Link gebeten:

<https://helfen.bund-naturschutz.de/artenkennerreihe-27-02-2024/>

„Artenvielfalt durch Weidetiere“ – Online-Vortrag am 28. Februar

Jan Haft, Autor, Vortragsredner und Naturfilmer, erläutert in einem 60-minütigen Vortrag mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde, wie **Biodiversität im Offenland durch Beweidung** gesteigert werden kann. Der gelernte Biologe schöpft sein Wissen dabei aus jahrelanger Recherche und eigenen Erfahrungen durch die Haltung von Wasserbüffeln auf seinem Grundstück.

Der Online-Vortrag wird veranstaltet vom Projekt „Blühende Naturparke“. Im Projekt setzen sich die Naturparke Baden-Württembergs für mehr Artenvielfalt, insbesondere der Insekten, ein. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail an info@bluehende-naturparke.de. Weitere Informationen zum Vortrag und dem Projekt Blühende Naturparke sind zu finden unter <https://bluehende-naturparke.de>. Der Beginn ist um 18 Uhr.

„Naturnahes Stadtgrün“ – Online-Veranstaltung der Bodensee-Stiftung, 13. März 2024

Viele Gemeinden beginnen mit der Umwandlung von Einheitsgrünflächen zu artenreichen Flächen. Diese können viele Vorteile bieten, es braucht jedoch einiges an Wissen über Anlage, Aufwertung und Pflege. Die Bodensee-Stiftung bietet daher am 13. März 2024 (9 bis 12 Uhr) zu dieser Thematik einen kostenlosen Online-Vortrag mit dem Titel **„Wege zum naturnahen Stadtgrün – artenreiche Wiesen: Anlage, Pflege, Aufwertung und Kostenersparnis“** an. Weitere Informationen und Anmeldung für kommunale Mitarbeiter*innen und Interessierte sind hier zu finden: <https://insect-responsible.org/wege-zum-naturnahen-stadtgruen/>

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



NBL-Praxisworkshop „Rhetorik“, 15.-17. März 2024

Zu einem Praxisworkshop zum Thema „**Überzeugend referieren im Namen von Bienen, Hummeln und Co.**“ lädt das Netzwerk Blühende Landschaft an den Bodensee ein. Sie möchten Ihr Umfeld gern für blühende Themen begeistern, aber wissen nicht genau wie? Sie möchten gern im Namen von Bienen, Hummeln und Co. sprechen, aber Ihnen fehlt die überzeugende Vortragsstimme, die Übung, das nötige Hintergrundwissen? Der Workshop geht u. a. ausführlich auf Redetechniken, Rhetorik, Stimmeinsatz und Körpersprache sowie auf eine breite Themenpalette konkreter, ökologisch sinnvoller, blühender Maßnahmen ein. Es gibt viele Gelegenheiten für Praxisübungen, Minivorträge und fachlichen Austausch in persönlicher Runde. Nähere Einzelheiten und Anmeldung unter: <https://www.mellifera.de/nblworkshop> (Die Anmeldefrist endet bereits am 31.1.2024!)

5. Literatur und Bildungsangebote

Newsletter-Archiv

Seit 2021 gibt der Naturpark Südschwarzwald einen Email-Newsletter zu seiner Kampagne „Blühender Naturpark“ heraus. Damit auch bereits erschienene Ausgaben weiterhin zugänglich sind, ist auf der Seite www.bluehender-naturpark.de ein Archiv eingerichtet worden. Die bisher veröffentlichten Dokumente sind dort im PDF-Format verfügbar.



Dieses Projekt wird im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

**Botschafter
für einen
blühenden
Naturpark.**

Bad Dürrheimer

Besser trinken, besser leben.®

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
Marion Dammann H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW

